



## **Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes**

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen  
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt  
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß  
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

**Grosez, Jean Etienne**

**Dillingen, 1686**

19. Hornung. H. Bonifacius Bischoff.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

19. Hornung.

**H. Bonifacius Bischoff.**

Ich schäme mich des Evangeliums Christi nicht/  
dann in ihme ist die Stärke und Tugend Gottes/  
allen denen / so in dasselbige glauben. Rom. 1.

**E**s hat diser heilige Bischoff so grosse Ehrenbiethigkeit gegen dem heiligen Evangelio getragen / daß er deme zur Folg die Welt verlassen / und in den geistlichen Stand sich verfüget. Ist doch hernach gemüssiget worden / sein liebe Einsame / umb eben das Evangelium zu predigen / widerumb zu verlassen / in dem er zu der Bischöflichen Würde ist erhoben worden. In solchem Ehren-Ambt hat ihne die Noth angestossen / JESU CHRISTO seine Recht zu erhalten / sich dem Kayser Friderico mannhafft entgegen zu setzen: MARIA mit ihrem göttlichen Kind / welche er inniglich liebte / hat ihne mehrmahlen mit ihrer holdseeligen Anwesenheit bewürdiget / hat ihne auch endlich durch starcke Einsprechungen dahin vermögt / daß er sich seines Bistumbs begeben / umb vor seinem End sich durch ernstliche Gedanken zu einem glückseligen Todt zu bereiten. Starcke / als er das Evangelium des H. Joannis in der Hand hielt.

**Betrachtung****Über das 2. Evangelium.**

§. 1. Es ist ein Christen-Mensch verbunden  
allen dem jenigen unwiderstreblichen Glauben zu  
geben /

geben / was ihm in dem heiligen Evangelio  
 getragen wird / ja dessen Wort / wie der  
 gustinus sagt / nicht anderst anzunehmen / als  
 uns durch dieselbe CHRISTUS selbst redete  
 ein wenig in dich selbst / und befrage dich  
 auch glaubest allen den Wahrheiten / so dar  
 enthalten werden? glaubest du / daß der wahre  
 Gottes dir zu lieb gestorben seye? Glaubest du  
 nach diesem Leben ein ewige Freud in dem Himmel  
 ein ewiges Lend in der Höllen auff dich  
 Ach wo du hierzu einen lebhaften Glauben  
 soltest du dich nicht etwas kosten lassen / den  
 mel zu gewinnen / und der Höllen zu entge  
 S. 2. Es ist aber mit diesem noch nicht  
 richtet / daß du glaubest das jenige / so dir in dem  
 vangelio zu glaubē vortragen wird / sondern  
 der Glauben mit den Wercken befelet werden  
 mit der That / daß du dem Evangelio  
 gebest. Du sagest / daß du glaubest die  
 und Bedängligte seyen glückselig / weil dich  
 zu sagen das S. Evangelium verbindet / und  
 neben stiehest du nach aller Macht die Armut  
 Betrangnussen. Du bettest das Creuz an  
 es gulden auff dem Altar stehet / wann  
 solches in das Herz kombt / tragest du den  
 Abscheuen darob. Wie lang wird dein  
 nen Glauben der Lugen bezüchtigen? Nimm  
 S. Evangeli-Buch in die Hand / übergebe  
 ste Wahrheiten / so darinn begriffen / so  
 unschwar / gleich als in einem unversäl  
 Spiegel / wie elend es in deiner Seelen  
 ersehen künften; auch mit dem S. Hieronymus

Teumen müssen: Esse Christianum, grande est, non  
 videri: Daß es unschwarz seye / den Namen  
 eines Christens tragen / aber in der That  
 selbst ein Christ seyn / daß seye ein schwarze  
 Sach.

§. 3. Des Evangeliums solst du dich nicht schäme  
 men / ja / wann es vonnöthen / solches auch mit  
 dargesehten Blut wider die Unglaubige / wider  
 Ketzer / gottlose / politische / und übel gesitte Chris  
 ten verfechten / und beyneben geschicht es / daß  
 du zuweilen dir nicht getrauest / solches mit einem  
 Gegenwort zuverthädigen: Wann du in Gefahr  
 bist / daß nicht etwan ein Freygläubiger dir ein  
 Stich-Red deswegen anhängt / ist dir schon der  
 Mund verstopfft. Sage unerschrocken mit dem  
 H. Paulo, non erubesco Evangelium. Ich schäme  
 mich nicht mit dem Evangelij. Rom. 1.

Ube dich in den Würckungen des Glaubens.

Bette für das Königreich China.

Gebett.

Gib Allmächtiger Gott / auff daß des H. Bis  
 schoff / und Beichtigers Bonifacij Ehrwürdige  
 Gedächtnuß in uns mehre die Andacht / und Gee  
 rigkeit. Durch CHRISTUM unseren lieben Herrn.  
 Amen.

## 20. Hornung.

H. Eucherius Bischoff.

Alle / so in CHRISTO JESU wollen from leben / müs  
 sen Verfolgung leyden. 2. Timoth. 3.

Als